

Anfrage Nicolay (Bever) betreffend gemeinsame Spitalplanung von Bund und Kantonen

In der Sommersession des Schweizer Parlaments hat ein Nationalrat die Motion «Kosten einsparen und Qualität verbessern. Die Spitalplanung muss gemeinsam vom Bund und von den Kantonen durchgeführt werden» eingereicht.

Dabei wird der Bundesrat beauftragt, «die gesetzlichen und verfassungsrechtlichen Grundlagen zu ändern, damit die Spitalplanung neu vom Bund in enger Zusammenarbeit und grösstmöglicher Einflussnahme der Kantone durchgeführt wird. Dabei soll die letzte Entscheidungskompetenz beim Bund liegen. Der Zugang zu qualitativ hochstehender Grundversorgung soll aber in allen Regionen der Schweiz gewährleistet bleiben.»

Eine verbindliche regionale Spitalplanung war eine der wichtigsten Forderungen eines 2017 veröffentlichten Berichts zur Kostendämpfung im Gesundheitswesen einer vom Bund eingesetzten Expertengruppe. Die mangelnde Umsetzung dieser Empfehlung wird heute anscheinend kritisiert.

Der Verfasser dieser Motion argumentiert, dass eine gemeinsame Spitalplanung von Bund und Kantonen die Stärken des aktuellen Systems bewahren würde, insbesondere den Einbezug lokaler Eigenheiten und Bedürfnisse durch die Kantone.

Die Forderungen in dieser Motion widersprechen andererseits den grundsätzlichen Zielen der Bündner Regierung im Hinblick auf eine dezentrale Gesundheitsversorgung in allen Regionen des Kantons, weil eine stärkere Einflussnahme des Bundes kaum die regionalen Gegebenheiten berücksichtigen würde.

Die Unterzeichnenden gelangen deshalb mit folgenden Fragen an die Regierung:

1. Wie beurteilt die Regierung die Anliegen und Ziele dieser Motion?
2. Welche Auswirkung hätte die Überweisung der Motion des Nationalrats auf die dezentrale Gesundheitsversorgung im Kanton Graubünden?
3. Was unternimmt die Regierung, um die Interessen Graubündens im Zusammenhang mit dieser Motion zu wahren?

Chur, 23. Oktober 2024

Nicolay (Bever), Holzinger-Loretz, Zanetti (Sent), Atanes, Bachmann, Bardill, Baselgia, Bavier, Beeli, Berthod, Bettinaglio, Biert, Binkert, Bischof, Bleuler-Jenny, Cahenzli-Philipp, Caluori, Candrian, Casutt, Collenberg, Cortesi, Degiacomi, Della Cà, Epp, Furger, Gansner, Gartmann-Albin, Heim, Hoch, Jochum, Kaiser, Kessler, Kreiliger, Lamprecht, Lehner, Loepfe, Mani, Mazzetta, Menghini-Inauen, Messmer-Blumer, Metzger, Morf, Müller, Pajic, Pfäffli, Preisig, Rettich, Righetti, Rusch Nigg, Rutishauser, Said Bucher, Saratz Cazin, Spagnolatti, Thür-Suter, Ulber (Lantsch/Lenz), von Ballmoos, von Tschärner, Walser, Wieland, Wilhelm